

DONAU STADT ECHO Bezirks- zeitung

Aus dem Inhalt

- Punschen bei Morgens Café S.2+13
- WienMobil Hüpfer bleibt S. 5
- -10% im SPA Althof Retz S. 7
- Abnehmen, Eisschwimmen,
3D- Drucker und Co. - AndisReisen S. 7
- und viele News aus der Donaustadt



AUF JOBSUCHE
OHNE ERFOLG?

...besser, wenn Dich
der Erfolg findet!



Hauptsitzung - Gebäudereinigung

Deshalb:

JETZT BEWERBEN!

Bei Herold:
4.7 Sterne
Bei Google:
4.2 Sterne
GEMEINWELT
ÖKONOMIE
INTERVIEW

do-ka.at



ISO 9001 ISO 14001 ISO 45001 GEMEINWELTBILANZIERT

Bezahlte Anzeige

Vienna Grand Gallery eröffnet - Infos S.4

Dr.-Otto-Neurath-Gasse 5,
1220 Wien
Öffnungszeiten:
Mi-Sa, 15–18 Uhr
Kontakt:
office@vienna-grand-gallery.at
www.vienna-grand-gallery.at

Das Team der Vienna Grand Gallery eröffnet einen neuen Kunst-Hotspot in der Donaustadt

Evelina Brada, Prof. Wolfgang Johannes Bandion und Nikolaus Brada vor dem Eingang der Vienna Grand Gallery

Straßenbahlinie 27 neu im 22.



SPÖ-Klubvorsitzender Josef Taucher, Stadträtin Ulli Sima und BV Ernst Nevrivy bei der neuen Straßenbahlinie 27

Sein 6. Oktober verbindet die neue Straßenbahnlinie 27 die Bezirke Floridsdorf und Donaustadt und bietet zahlreiche Umstiegsmöglichkeiten. Konkret fährt sie über die bestehende Strecke der Linie 26 bis zur Prinzgasse und von dort weiter über die 2,4 Kilometer lange Neubaustrecke entlang der künftigen Hirschstettner Hauptallee bis nach Aspern Nord.

Von 28 Haltestellen wurden sechs neu errichtet. An Schultagen wird die Linie 27 während der Morgen-Spitze im 6,5-Minuten-Takt sowie am Nachmittag im 7,5-Minuten-Intervall unterwegs sein. Im Norden fährt der 27er zur U6 Floridsdorf und weiter über die U1 Kagraner Platz, von hier braucht man mit der Linie 27 nur rund 17 Minuten bis zur U2-Station Aspern Nord.

as pern + shopping

Besuch vom Nikolo!

Hol dir ein Nikolo-Sackerl & eine Mütze!*
Freitag, 5. Dezember, von 14–17 Uhr, Eva-Maria-Mazzucco-Platz

Mit freundlicher Unterstützung von SPAR

*Solange der Vorrat reicht.

SPAR DÖNERISTA JAKO Remax UNITED HIGHLIGHTS Mehr als 20 Shops!
P gratis 1 Stunde in der Parkgarage hinter SPAR!

Bezahlte Anzeige

Urlaub in der Donaustadt?

Der welschönste Bezirk hat viel zu bieten!



Andreas Schwantner
Herausgeber

Liebe Freundinnen und Freunde des Donaustadttechos!

Die Donaustadt hat viel zu bieten und es wird kontinuierlich mehr! Sie müssen sprichwörtlich nicht in die Ferne schweifen, besuchen sie z.B. den Weihnachtsmarkt in den Blumengärten Hirschstetten. Geöffnet bis 21.12., Do.-So., jeweils 10 bis 20 Uhr. Montag bis Mittwoch geschlossen.

Feiern Sie in Morgens Café und More, besuchen sie einen der zahlreichen Punschstände im Bezirk und gustieren sie in der brandneuen Vienna Grand Gallery in der Dr. Otto Neurath Gasse 5. Halten sie sich mit

Christa Gutlebers Sesselgymnastik fit. Wenn es dann doch mal rausgehen soll, buchen Sie bei Kunoni im Donauzentrum ihren Urlaub. Gabi Plank und ihr Team von BullsServices offerieren wunderbare Apartments in Velden an (mit -10% Rabatgschein für LeserInnen).

Zur kalten Jahreszeit bietet sich der **Althof Retz - Landgut SPA** geradezu ideal für eine Auszeit an. (-10% mit dem Buchungscode Echo25).

Mein Tipp:

Planen sie bereits den Besuch bei einem der zahlreichen Bälle in der Donaustadt ein.
z.B. den Roten Nelkenball im Stranddomizil am 28.2.2026. Karten vor Ort oder unter +436769189999

Ich freue mich auf Ihre Beichte, Tipps, Fragen, Wünsche und Anregungen:

mail@donaustadtecho.at
www.donaustadtecho.at

Euer Andreas Schwantner

Der Franz-Karl Effenberg Help-Club hilft!



Rosi Effenberg präsentiert die Schulstartpakete Foto(c) ???

"Dank der Hilfe unserer Sponsoren und der Veranstaltungen, welche unsere ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder sowie viele FreindInnen durchgeführt haben, war es uns auch heuer wieder möglich 183 Kinder zum Schulstart zu unterstützen!

Von den Schulen bei uns im Bezirk, Nachbarschaftszentrum und der Kinder- und Jugendhilfe erhielten wir wieder die erforderlichen Angaben. Die Kosten für den Schulstart sind vor allem für alleinerziehende Mütter beinahe unmöglich zu stemmen. Daher

benötigten wir auch heuer 103 gefüllte Schultaschen bzw. Schulrucksäcke, die restlichen Kinder erhielten ein Turnäckerl mit Federpenal, Füllfeder, Buntstifte, Malfarben, Filzstifte usw.

Die Rückmeldungen waren – wie im Vorjahr – so positiv, dass wir versuchen werden auch im kommenden Jahr diese Aktion durchzuführen. Die Kinder waren extrem dankbar!

Herzlichen Dank an mein Team, welches unermüdlich eingekauft und die Pakete zusammengestellt hat!"
Rosmarie Effenberg
www.effenberghc.at

Morgen's CAFE & MORE

Punsch & Winterwonderland im Herzen von Hirschstetten

Geöffnet von Donnerstag - Sonntag 16 - 22 Uhr 9.11.25 - 16.1.26

1220, Enzigeasse 4 Tel. 0660 9880838

Höher hinaus

Ihre Vorteile mit NIBRA:

- Persönliche Betreuung von Beginn an
- Hochwertige, geprüfte Liftsysteme
- Wartung & Service aus einer Hand
- Über drei Jahrzehnte Erfahrung

NIBRA ▲ ▽

Höher hinaus - mit smarter Lifttechnologie

Neuanlagen - Service - Reparatur
+43 1 893 08 71 office@nibra.at

Evangelische Realgymnasium Donaustadt ausgezeichnet

ISB Stiftungspreis Bildungsinnovation, Anerkennungspreis in der Kategorie Allgemeinbildung für das Evangelisches Realgymnasium Donaustadt.

Das evangelische Realgymnasium Donaustadt zählt zu den 15 innovativsten Bildungseinrichtungen Österreichs.

Es wurde im Rahmen der Preisverleihung des ISB Stiftungspreises Bildungsinnovation am 21. Oktober in Wien mit dem Anerkennungspreis in der Kategorie Allgemeinbildung ausgezeichnet und erhielt dafür ein Preisgeld in der Höhe von € 1.500,-.

Bildungsminister Christoph Wiederkehr und ISB-Vorstand Jakob Calice würdigten das Gymnasium als herausragende Bildungseinrichtung, die das österreichische Bildungssystem nachhaltig prägt und weiterentwickelt.

Das Evangelische Realgymnasium Donaustadt ermöglicht in Kooperation mit der EMS Karlsplatz inklusives Lernen in einer AHS-Oberstufe. Jugendliche mit und ohne sonderpädagogischen



Bei der Preisverleihung v.l.n.r. ISB-Vorstand Calice, Dir.in Elisabeth Kapfenberger, Dominik Alturban, Tim Lainer, Geschäftsführung Diakonie-Bildung, Bildungsminister Wiederkehr

Foto © ISB – APA-Fotoservice – Tanzer

Förderbedarf lernen gemeinsam in differenzierten Unterrichtssettings mit Teamteaching.

Die Jury würdigt das Modell als wegweisendes Beispiel dafür, wie Inklusion im AHS-Bereich strukturell und nachhaltig umgesetzt werden kann, um allen Schüler*innen erweiterte Bildungszugänge zu eröffnen.

Zur Info:

Weitere Schwerpunkte des Evangelischen Realgymnasiums

Donaustadt liegen auf individueller Förderung, einer familiären Schulatmosphäre sowie der gezielten Persönlichkeitsentwicklung der Schüler*innen. Das engagierte Lehrkräfte-Team legt besonderen Wert auf Wertschätzung, Vielfalt und gelebtes Miteinander. Zahlreiche Projekte und Aktivitäten, wie etwa Schüler*innenparlament, internationale Austauschprogramme und kreative Workshops, bereichern

den Schulalltag und ermöglichen den Jugendlichen, ihre Talente zu entfalten. Ergänzend zu den klassischen Unterrichtsfächern unterstützt die Schule durch moderne digitale Ausstattung und innovative Lehrmethoden die Lernprozesse der Jugendlichen.

Weitere Informationen auf der Homepage www.erg-donaustadt.at.

Die SPÖ Donaustadt wünscht Euch frohe Weihnachten!



Josef Taucher

Mag. Josef Taucher
Bezirksvorsitzender der SPÖ Donaustadt,
Vorsitzender des SPÖ-Klubs im Wiener Gemeinderat und Landtag

Zwischen Industriepoesie und Himmelslinien

Die Vienna Grand Gallery hat in der Donaustadt eröffnet

Wien-Donaustadt hat einen neuen kulturellen Treffpunkt:

Die Vienna Grand Gallery, untergebracht in einem revitalisierten Industriebau an der Dr. Otto-Neurath-Gasse 5, hat eröffnet und setzt einen frischen Akzent in einem Bezirk, der sich seit Jahren als lebendiger Stadtraum zwischen Innovation und Geschichte entwickelt. Wo einst elektrische Motoren gefertigt wurden, entsteht nun ein Ort, der Kunst, Dialog und gesellschaftliche Impulse miteinander verbindet.

„Wir waren von der Idee begeistert, einen alten Industriebau, der um 1900 entstand und als Fertigungshalle für elektrische Motoren genutzt wurde, aus dem Dunkel und dem Auf und Ab des 20. Jahrhunderts herauszulösen und zu einem Begegnungszentrum für Kunst und Kultur zu machen“, erklärt Prof. Wolfgang J. Bandion, Kurator der Eröffnungsausstellung. Dieser kulturhistorische Blick prägt die Atmosphäre des Hauses. Vision, gegründet aus Unternehmergeist und Ästhetik. Initiatoren der Galerie sind Nikolaus und Evelina Brada. Nikolaus Brada, erfolgreicher Unternehmer und Eigentümer der Nibra GmbH, bringt Erfahrung, Innovationskraft und Verantwortungsbewusstsein ein. „Kunst ist eine Plattform der Verständigung – zwischen Mensch und Idee“, beschreibt er seinen Anspruch.

Evelina Brada, Präsidentin des Vienna Victory RG Clubs, ergänzt diese Perspektive durch einen Zugang, in dem Präzision, Bewegung und Ästhetik eng verwoben sind. Gemeinsam schaffen sie einen Raum, der Kunst nicht nur zeigt, sondern Begegnung ermöglicht.

Ein Dreiklang zwischen Himmel, Erde und inneren Bildern. Die Eröffnungsausstellung „Zwischen Himmel und Erde“ vereint drei künstlerische Positionen, die unterschiedliche Deutungen von Wirklichkeit anbieten. Petr Grigoriev zeigt mit seinem



Das Team der Vienna Grand Gallery eröffnet einen neuen Kunst-Hotspot in der Donaustadt



**Evelina und Nikolaus Brada, rechts: Prof. Bandion.
Bilder von Hannes Scheucher.**



Künstler Petr Grigoriev



Evelina Brada vor einem Wandgemälde des österreichischen Comic-Pop-Künstlers Oliver Feistmantl



Adresse:
Dr.-Otto-Neurath-Gasse 5, 1220 Wien

Öffnungszeiten:
Mi–Sa, 15–18 Uhr

Kontakt:
office@vienna-grand-gallery.at

Website:
www.vienna-grand-gallery.at

Engelzyklus Figuren, die zwischen Porträt, Vision und spiritueller Präsenz schwaben.

Hannes Scheucher arbeitet mit Fragmenten, Spuren und Verdichtungen – stille, eindringliche Bilder eines wachen Zeitbeobachters.

Ein farbiger Gegenpol ist Oliver Feistmantl mit seinem neuen Wandgemälde: eine mexikanische Stadt unter drei Sonnen, humorvoll, popkulturell und voller visueller Energie.

Warum gerade die Donaustadt? Weil dieser Bezirk wächst, sich wandelt und Räume bietet, die atmen. Der ehemalige Industriebau verleiht der Galerie ein authentisches Fundament: Er erzählt Geschichte und schafft zugleich die Basis für ein zeitgenössisches Kulturverständnis. Die Vienna Grand Gallery versteht sich deshalb als künstlerisches Organ der Donaustadt – ein Ort, der Vergangenheit bewahrt, Gegenwart interpretiert und Zukunft inspiriert.

Emil Diaconu
Fotos (c) Tuğba Bozkurt

12h-LiDo hat alle Rekorde gebrochen!



Wiens Fußgänger*innenbeauftragte Petra Jens und SPÖ-Klubvorsitzender Josef Taucher ©Mobilitätsagentur/Christian Fürthner

Mit 1.700 Teilnehmer*innen waren doppelt so viele Menschen links der Donau dabei wie letztes Jahr. Gleich dreimal so viele, knapp 300 Menschen, gingen die gesamten 50 Kilometer.

„Ich bin begeistert, wie viele heuer beim 12h-LiDo-Marathon mitgemacht und gezeigt haben, wie lebendig Wien "Links der Donau" ist – wo Natur, Stadt und Gemeinschaft aufeinandertreffen. Gehen ist die gesündeste und klimaneutralste Art, sich fortzubewegen. Als klinischer Psychologe

und Umweltpolitiker ist mir wichtig, dass wir Bewegung im Alltag fördern und die Schwächsten im Verkehr stärken. Was als Idee begann, ist heute eine lebendige Bewegung, die Menschen verbindet und Lust auf's Zu-Fuß-Gehen macht. Schritt für Schritt machen wir Floridsdorf und die Donaustadt lebenswerter - und das klimafreundlich und mit offenen Augen für alles, was unsere Stadt so besonders macht. Danke an alle, die mitgemacht haben“, freut sich Josef Taucher.

Der WienMobil Hüpfer bleibt!



Josef Taucher setzte sich für den Hüpfer in der Donaustadt ein Foto ©SP Rathausclub

Die Verhandlungen und zahlreichen Gespräche - in finanziell herausfordern- den Zeiten - haben zu einem positiven Ergebnis geführt: Der Hüpfer, der seit 2023 in ausgewählten Gebieten in der Donaustadt im Einsatz ist, wird weitergeführt! Das ist ein Riesenerfolg für die Donaustädter*innen und für all jene, die den Hüpfer regelmäßig nutzen. Der Fokus für den Hüpfer liegt auf dem Testgebiet in der Donaustadt – das heißt er transportiert Fahrgäste weiterhin auf Abruf innerhalb des Gebiets Süßenbrunn, Breitenlee und Neu-Eßling und

bringt sie zu den U-Bahn-Stationen U1 und U2 sowie den S-Bahn-Stationen Süßenbrunn und Gerasdorf bei Wien.

„Aus den vielen Gesprächen mit den Donaustädter*innen weiß ich, dass sich vor allem jene, die im Nordosten der Donaustadt wohnen, eine bessere Anbindung an das Öffi-Netz wünschen. Deshalb habe ich mich persönlich für ein maßgeschneidertes und qualitätsvolles Angebot eingesetzt. Dass dieser Einsatz nun Früchte trägt, ist mehr als erfreulich“, so Josef Taucher – der sich für den Hüpfer eingesetzt hat.

**„Damit mein Abschied
keine Trauerfeier, sondern
ein Fest der Liebe wird.“**

Bestattung planen, Angehörige entlasten:
Bestattungsvorsorge der Bestattung Wien

www.bestattungsplaner.at

BESTATTUNG WIEN
WIENER STADTWERKE GRUPPE

Bezahlte Anzeige

Ein neuer Park in der Donaustadt

In der Donaustadt entsteht am Oberen Hausfeld eine 22.218 m² große neue Parkanlage, der Albert-Schultz-Park. Die Grünfläche liegt im Zentrum des neuen vielfältigen

neuen Parkanlage:

- 252 neue Bäume
- 11 Pergolen
- Spiel- und Bewegungsangebote
- 12.052 m² Rasenflächen



Spatenstich zum Albert Schultz Park Foto ©MarkusWache

Stadtteils, der seinen Bewohner*innen lebenswerten Wohnraum, eine direkte Öff- Anbindung und großzügige Grün- und Erholungsflächen bietet.

Benannt wird der Park nach Albert Schultz, einem großen Sozialdemokraten, Politiker und Donaustädter. Gemeinsam mit seiner Frau Frieda Schultz wurde der Spatenstich zum Albert-Schultz-Park gesetzt.

Und das sind die Highlights der

- Spiel- und Fitnessangebote
- zahlreiche Sitz- und Aufenthaltsbereiche
- Wasserspielmöglichkeiten
- Stauden- und Gräserbeete
- Holzdecks, Hängematten, Sitzsteine
- Kletterelemente, Balancierelemente, Schaukeln, Rutschmöglichkeiten und ein Sandspielbereich

Öffentlicher Verkehr statt Lobauautobahn

Die Grünen Donaustadt setzen sich für einen nachhaltigen Ausbau des Öffentlichen Verkehrs statt des Baus der SI (Lobauautobahn) ein. Aktueller Stand und Auswirkungen auf den Verkehr SPÖ Verkehrsminister Hanke hat sich fix zur Lobauautobahn bekannt. Geplanter Baustart für den ersten SI-Abschnitt ist bereits im Frühjahr 2026. Für den zweiten SI-Teil inklusive Lobautunnel laufen jedoch noch Verfahren vor Gerichten. Wenn überhaupt könnte mit dem Bau dieses Abschnittes erst 2030 begonnen werden.

Studien belegen eindeutig: Eine Lobauautobahn trägt nur kurzfristig zur Verkehrsentlastung bei. Langfristig steigt das Verkehrsaufkommen erneut, denn jede neue Straße zieht neuen Verkehr an. Ökologische und ökonomische Auswirkungen Durch den Bau selbst wird massiv CO₂ produziert. Die Bauarbeiten belasten Natur und Menschen über Jahre. Mit der Inbetriebnahme kommen täglich rund 70.000 Autos dazu. Das bringt noch mehr Mikroplastik, Schadstoffe und CO₂. Durch die Autobahn werden 130 Hektar wertvolles Ackerland dauerhaft versiegelt. Zusätzlich sollen

entlang der Autobahn Gewerbe-parks entstehen, die laut Wirtschaftskammer Wien weitere rund 890 Hektar versiegeln werden.

Für den Nationalpark Lobau sind die höchst komplexen Grundwasserströme von wesentlicher Bedeutung. Auch für die Wiener Stadtlandwirtschaft und Trinkwasserversorgung ist dieses Grundwasser sehr wichtig. Die Au kann nicht isoliert von ihrem Untergrund betrachtet werden,



Schwarzspecht in der Lobau

Fotocredit: www.kurt-kracher.at

ein Tunnel bedroht das Grundwassersystem.

Eine SI-Umfahrung führt zu steigenden Immobilienpreisen und Zersiedelung. Neue Gewerbe-parks und Fachmärkte am Stadtrand werden entstehen. Das schädigt die Wiener Wirtschaft.

Die Alternativen
Wesentlich sind der Ausbau des öffentlichen Verkehrs sowie mehr und bessere Radwege. Diese Alternativen wären auch deutlich günstiger als 2,7 Mrd Euro für eine Lobauautobahn.
Wolfgang Orgler

Die Wiener Volkspartei Donaustadt

Donaustadt

Im Landtag und Gemeinderat:



LAbg. GR Mag. Caroline Hungerländer
Donaustädter Gemeinderätin
caroline.hungerlaender@wien.oepvp.at

Die Wiener Volkspartei Donaustadt wünscht Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein frohes neues Jahr 2026!

Wir arbeiten für Ihre Anliegen!

Im Nationalrat:



Abg. z. NR Dr. Gudrun Kugler
Bezirksparteiobfrau
gudrun.kugler@parlament.gv.at

In der Bezirksvertretung:



Mag. Michaela Jana Löff
Klubobfrau
michaela.loeff@donaustadt.oepvp.at

Eisschwimmen, abnehmen, 3D-Druck und co. - Weihnachten naht

Geschätzte Leserinnen und Leser, ich nehme sie wieder mit auf Andisreisen. Es gibt viel zu berichten:

Kälte- u. Eisschwimmen:



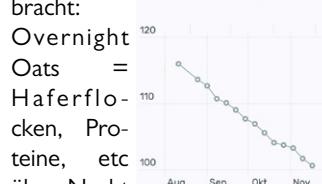
Ich habe einen Einführungsbett zum Thema "Kälte-/Eisschwimmen" bei Josef Köberl am Badeschiff absolviert und begebe mich seitdem begeistert in immer kälter werdende Gewässer! Selber probieren? -> siehe <https://www.josefkoebel.at/kurse>

Abnehmen:

Ich war, zugegeben, ein ewiger Jojo Ab- und Zunehmer. Zeit war es mich VOR dem

nächsten Gewichtsverlust ausgiebig mit dem Thema: "Warum halte ich mein Gewicht nicht?" zu beschäftigen. Derzeit sind fast 20 Kilo dahin geschmolzen und 10 mehr sollen noch weg vom Speck.

In den letzten 6 Monaten
Mein Tipp, auf den Punkt gebracht:



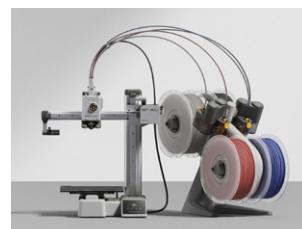
Ich verwende die Kalorienzählpapp Yazio, diese hilft mir sehr gut den Überblick über meine Mahlzeiten zu bewahren. Mein Gewicht tracke ich mit einer RENPHO Körperfettwaage.

Geschenketipps:

Wir haben uns in der Redaktion mit dem Thema D.I.Y. -Do it yourself beschäftigt und anbei folgende Geräte und Gadgets getestet, ideal für die Weihnachtszeit zum Schenken:

3D Drucker:

- Bambu Lab AI mini
- Bambu Lab AI
- Bambulab XI Carbon



Bambu Lab AI mini mit Materialsystem AMS lite



Bambu Lab AI mit Materialsystem AMS lite



Foto: © bambulab.com

Bambulab XI Carbon mit Materialsystem AMS

Plotter-und Schneidemaschine

- Cricut Maker 4 Essentials Bundle

Heizplatte / Heizpresse

- Cricut EasyPress 3

Fotodrucker

- Canon SELPHY CP1500 Mobil

Zeit für eine Auszeit.



Althof Retz
Landgut & Spa

**10% SPAREN
MIT DEM
BUCHUNGSCODE
„ECHO25“***



Bezahlte Anzeige

*Einlösbar nach Verfügbarkeit bei Direktbuchung (reservierung@althof.at) oder Online-Reservierung im Reisezeitraum von 30.11.25 bis 30.03.26 exkl. Weihnachten und Silvester. Nicht mit anderen Aktionen/Gutscheinen kombinierbar.

althof.at

3D Drucker:

Bei der 3D Druckerauswahl ist eines der Kriterien, bis zu welcher Größe sie Objekte maximal drucken wollen.

Hier spricht man vom Bauraum .
Bambu Lab A1 mini
180 x 180 x 180 mm³
Kosten ohne AMS ab 180 Euro

Bambu Lab A1
256 x 256 x 256 mm³
Kosten ohne AMS ab 250 Euro

Bambulab X1 Carbon
(mit Gehäuse)
256 x 256 x 256 mm³
Kosten ohne AMS ab 600 Euro

Bedenken sie eines bei der Anschaffung: Die Drucker sind nicht für den "stell ich neben den Arbeitsschreibtisch-Betrieb" geeignet. Da gibt es den ein oder anderen Lüfter und diese sind beim Druckvorgang deutlich wahrnehmbar.

Die Firma Bambu Lab betreibt eine eigene Plattform auf der sie kostenlos 10.000 Vorlagen für den 3D Druck herunterladen können:

<https://makerworld.com/de>

Arbeitsweise:

Die Drucker schmelzen einen auf einer Rolle aufgerollten Kunststofffaden (Filament genannt). Dieser wird Punkt für Punkt auf die Platte des Druckers aufgetragen.

Je nach Volumen des gedruckten Objekts kann ein Druckvorgang von wenigen Minuten bis zu 24 und mehr Stunden dauern.



Foto (c) bambulab.com

typische Filamentrollen



Selbst gedruckte Behälter,
Vorlagen von Makerworld.com

Laser Graviermaschine

Bei einer Laser Graviermaschine (Lasercutter) wirkt ein La-



Fotos (c) amazonde

JL7 Lasergravur Maschine, 10W

serstrahl mit unterschiedlicher Intensität und Dauer auf das darunterliegende Material ein. Hier sind die Abmessungen der Gravurbereich (bei diesem Modell 40x40 cm und die Intensität des Laserstrahls (hier 10 Watt)

100% Eigentümer/Medieninhaber

Andreas Schwantner, Donauecho Medienverlag
Mail: mail@donaustadtecho.at, Gerichtsstand: Wien

**Verlagsort, Redaktions- und Verwaltungss-
resse:** Düsseldorf, 17/2/1, 1220 Wien

Direktor, Herausgeber, Chefredaktion:

Andreas Schwantner, Tel.: 069911111072
Gegenstand des Unternehmens:
Buch- und Medienhandel
Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Texte weiter zu bearbeiten und ggf. zu kürzen. Recht und Pflicht auf Veröffentlichung von eingereichten Beiträgen besteht nicht. Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Texte, Fotos, Dateien etc. Wir behalten uns vor, Leserbriefe gekürzt zu veröffentlichen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung ihrer Verfasser wieder und spiegeln nicht notwendigerweise die der Redaktion. Die Redaktion haftet nicht für eventuell unrichtige

Impressum

Informationen und andere Inhalte von namentlich gekennzeichneten Beiträgen. Die jeweiligen Autoren sind für die Rechtmäßigkeit ihrer Inhalte (Fakten, Bilder, etc.) selbst verantwortlich.

Nachdruck nur nach Genehmigung. Beiträge mit „Werbung“, „Promotion“, „Medienkooperation“, „Bezahlte Anzeige“ oder „entgeltliche Schaltung“ gekennzeichnet oder optisch getrennt sind entgeltliche Einschaltungen. Gewinnspiele finden unter Ausschluss des Rechtsweges statt, es wird kein Schriftverkehr über Gewinnspiele geführt.

Blattlinie: Donaustadtecho.at berichtet über Geschehnisse in der Donaustadt und darüber hinaus.

Druckerei: Walstead NP Druck GmbH

Gutenbergstraße 12, 3100 St. Pölten

Auflage: 77.000 Stück, mind. 4x im Jahr

Einige Fotos und Abbildungen können von (c) http://freepik.com stammen

wichtige Kri-
terien.

Ein Lasercutter ist nichts für ihr Wohnzimmer, der Geruch beim schnieden, besser "brennen" von z.B. Holz ist ohne Absaug- und Filtervorrichtung nicht auszuhalten.

Die beim Produktfoto links abgebildeten Gravurbeispiele sind erst durch teilweise zusätzliche Hardware und viel Übung realisierbar.

Die restlichen Geräte werden wir online und in der nächsten Ausgabe besprechen.

Ich freue mich auf ihre Berichte über ihre Erfahrung mit 3D Druckern und Co!

Andreas Schwantner





Dartstafeln TC Aspern

Bullseye! Für alle Dartsport-interessierten gibt es beim TC Aspern die Möglichkeit, an vier Steeldartanlagen ambitioniert zu spielen und im Verein gemeinsam den Dartsport auszuüben.
Infos unter:
<https://www.tc-aspern.at/>

Enthüllung Denkmal Blume von Srebrenica

Zur mahnenden Erinnerung an das Massaker von Srebrenica wurde das Denkmal „Die Blume von Srebrenica“ am Platz der Vereinten Nationen enthüllt. Das Projekt wurde vom Verband bosnisch-herzegowinischer Vereine in Österreich „Consilium Bosnia-cum“ initiiert.

Ehrung Werner Müller

Seit bereits etwas mehr als einem Jahr ist Werner Müller ehrenamtlich in der Volksschule Konstanziagasse tätig und investiert jede Woche zwei Vormittage seiner Freizeit, um den Schülern Musik, Rhythmus und Instrumente näherzubringen. BV Neprivy bedankt sich persönlich für sein Engagement.

Baba-Bestpreis Bestattung

Mit einer mobilen Kundenstelle kommt „Baba – Die Bestpreisbestattung“, als Unternehmen der Bestattung Wien in die Seestadt und bietet leistbare Bestattungen an. Informationen und Terminvereinbarungen unter:
<https://www.baba.wien/>



A SEAN Family Day

ASEAN ist der Verband Südostasiatischer Nationen, der derzeit unter dem Vorsitz des Botschafters von Myanmar steht. Dieser hat heuer ein kleines Event im Donaupark organisiert, um die VertreterInnen der südostasiatischen Botschaften und ihre Familien zusammenzubringen.

Alle Fotos der Beiträge der Seite (c) BV22



WIR SAGEN DANKE

FÜR:

- euren täglichen Einsatz für Patient*innen mit seltenen und komplexen Erkrankungen weltweit
- euren wertvollen Beitrag zur Produktion von über 20 lebenswichtigen Medikamenten
- euer kontinuierliches Engagement entlang der gesamten Herstellkette am Standort Wien Donaustadt



Drei Generationen Frauenkunst in der Kunstfabrik (Stadlau)



von li nach re: Alexandra Löff, Philomena Löff, Milu Löff-Löffko, Maria Löffko-Pycha Foto(c) Viola Böhm

In der Künstlerfamilie Löff-Löffko prägen seit Jahrzehnten drei Generationen von Frauen die Kunstfabrik (Stadlau) – mitbegründet vom Bildhauer Karl Wilhelm Löff(+2024), dessen Atelier heute lebendiges Zentrum des künstlerischen Schaffens bleibt. Die jüngste Künstlerin, Philomena Löff, kreiert zarte, mythische Pastellwelten voller feenhafter Figuren und feiner Symbolik. Ihre romantische Bildsprache spiegelt auch ihren außergewöhnlich eigenen Stil wider. Ihre Mutter, Mag. Alexandra Maria Löff, verbindet Kunstgeschichte, Kulturmanagement und eigene künstlerische Arbeit. Sie kuratiert, organisiert und führt internationale Projekte – eine zentrale Brücke zwischen den Generationen. Die Großmutter

Milu Löff-Löffko war für ihre altmeisterlichen Techniken, gegenständliche Malerei und ihre großen Bildzyklen – von Mozart bis starken Frauenfiguren – bekannt. Ihr Werk prägt die Familie bis heute.

Komplettiert wird die Linie durch Maria Löffko-Pycha, Schwester von Milu, deren Natur-, Märchen- und Architekturthemen sich in vielschichtigen Techniken – von Öl bis Feueremail – ausdrücken.

Diese vier Künstlerinnen zeigen, wie weibliche Handschriften einander ergänzen und stärken. Der Tag der offenen Tür machte sichtbar: Hier wird Kunst nicht nur gezeigt – hier wird sie über Generationen hinweg gelebt. Viola Böhm

Dachgleiche bei Wohnungsprojekt YOU2



(v.l.n.r.): Konstantin Pulides, Gesellschafter, KOPUS Immobilien; Thomas Kreiner, Gesellschafter, Pro Familia PS; Birgit Müllner, Projektleiterin KIBB Immobilien; Thomas Auböck, Geschäftsführung KIBB Immobilien; Volker Rohde, Geschäftsführung KIBB Immobilien
Fotografin Manfred Burger Fotocredit KIBB Immobilien

Das Wohnungsprojekt YOU2 in der Hans-Weigel Gasse/Albert-Schultz Park im Stadtentwicklungsgebiet Oberes Hausfeld im 22. Wiener Gemeindebezirk hat die Dachgleiche erreicht. In der aus drei Bauteilen bestehenden Anlage entstehen 145 frei finanzierte Eigentumswohnungen. Dazu kommen Gewerbe- und Geschäftsräumen sowie 182 Stellplätze. Die Fertigstellung erfolgt im Sommer 2026. Am 23. Oktober wurde

die traditionelle Gleichenfeier gefeiert.

„Die Gleichenfeier ist ein besonderer Moment – sie steht für Teamarbeit, Verlässlichkeit und Fortschritt. Wir sind stolz, dass wir dank der hervorragenden Zusammenarbeit aller Partner dieses Etappenziel termingerecht erreicht haben. Das Projekt YOU2 nimmt sichtbar Gestalt an“, so Thomas Auböck, Geschäftsführer KIBB Immobilien.
www.kibb.at

Takeda Wien erhält NESTOR-Gold-Gütesiegel:

Vorreiter für generationengerechtes Arbeiten

Der Takeda Standort in Wien Donaustadt wurde offiziell mit dem renommierten NESTOR-Gold-Gütesiegel ausgezeichnet, verliehen durch Bundesministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, Korinna Schumann. Die Auszeichnung bestätigt das besondere Engagement des Unternehmens für eine Arbeitswelt, die die Bedürfnisse aller Generationen und Lebensphasen berücksichtigt.

Besonders stolz ist Takeda auf die entwickelte Lebensphasenmatrix sowie die gezielte Gesundheitsförderung, die einen zentralen Bestandteil der Arbeitskultur bilden. Beides trägt zum Wohlbefinden, zur Motivation sowie zur Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter*innen bei. „Diese Anerkennung ist für uns ein wichtiger Meilenstein“, betont Maria Löflund, Leiterin der Wiener Produktionsstätten von Takeda in der Donaustadt und richtet den Dank an das engagierte Team, das diesen Erfolg



v. l. n. r. Bundesministerin Korinna Schumann, Maria Löflund, Takeda Standortleiterin Produktion, Sylvia Glaser, Takeda Betriebliche Gesundheitsförderung, Manfred Rieger, Takeda Standortleiter Forschung und Entwicklung

möglich gemacht hat. Das NESTOR-Gold-Gütesiegel stärkt österreichweit das Bewusstsein für den Wert aller Altersgruppen in Unternehmen und Organisationen. Speziell ausgebildete Assessor*innen begleiten die Umsetzung konkreter Maßnahmen, um ein effektives Generationenmanagement sicherzustellen. Verliehen wird das Gütesiegel an Betriebe, deren gesamte Organisationsstruktur

alterns-, generationen- und geschlechtergerecht gestaltet ist. In NESTOR-Gold-Unternehmen werden die Bedürfnisse von Menschen in unterschiedlichen Lebensphasen berücksichtigt und Potenziale gezielt gefördert. Die Verleihung erfolgt rund alle zwei Jahre. 2025 zeichnete Bundesministerin Schumann insgesamt 18 Unternehmen und Organisationen aus, die sich besonders für eine altersgerechte

Arbeitswelt engagieren – fünf davon erstmals, 13 weitere wurden rezertifiziert. Zusätzlich erhielten drei Betriebe die Anerkennungsurkunde „NESTOR GOLD BEWEGT“ als wichtigen Zwischenschritt am Weg zum Gütesiegel. Die Bedeutung dieser Initiative wird auch durch die demografische Entwicklung unterstrichen: Eine Arbeitswelt, die den Generationendialog fördert und Beschäftigte aller Altersgruppen länger gesund im Erwerbsleben hält, nützt nicht nur den Mitarbeiter*innen und den Betrieben selbst, sondern der gesamten Gesellschaft.

Das vom Sozialministerium verliehene NESTOR-Gold-Gütesiegel ist das einzige staatliche Gütesiegel in Österreich mit Schwerpunkt auf altersgerechter Arbeitsgestaltung. Es umfasst eine umfassende Analyse der Unternehmensstrukturen, externe Begutachtung und die Einführung konkreter Maßnahmen – ein Prozess, den Takeda Wien erfolgreich durchlaufen hat.

„Wir sind spitze!“ - „Ihr seid spitze, tolle Leistung“

„**Ihr** seid spitze, tolle Leistung“, schrieb uns die Omafrau des PVÖ Edith Pasterniak in unsere WhatsApp Gruppe. Wir haben uns sehr gefreut und waren auch ein bisschen stolz. Wie jedes Jahr traten wir als Sesselgymnastikgruppe 30 Minuten bei den Seniorentagen im Donauzentrum auf und am zweiten Tag zeigten TeilnehmerInnen der Hula-Hoop Gruppe, was sie in den Gymnastikstunden lernen.

Die Gruppen sind natürlich größer als die Anzahl der Vorführenden, aber es kommen fast alle Teilnehmer, entweder als Zuschauer oder Fotografinnen. Wir üben das ganze Jahr gemeinsam, aber nicht jeder stellt sich gerne auf eine Bühne. Trotzdem herrscht unglaublicher Zusammenhalt, viele halten sich diese Tage frei.

Wir haben schon 2 Gymnastikgruppen, die mit Hula-Hoop- Reifen arbeiten. Natürlich übt man nicht ausschließlich mit diesem Reifen, es werden auch andere Kleingeräte verwendet.

Kaum haben wir zufrieden die Fotos der Aufführungen betrachtet, bereiten wir in unseren Stunden die nächsten Auftritte vor. Am Ende



Die Sesselgymnastikgruppe im Westfield Donauzentrum

jeder Übungseinheit erarbeiten wir uns gemeinsam Choreografien für einfache Tänze.

Der wöchentliche körperliche Einsatz stärkt den Körper und die Seele, denn auch der Austausch über Probleme und auch positive Erfahrungen dürfen niemals fehlen.

Der Donnerstag ist ein Fixpunkt für die TeilnehmerInnen der Sesselgymnastik, egal wie fit sich jeder einzelne fühlt.

Ich versuche das, was ich unter Inklusion verstehe, in meinen Stunden umzusetzen. Manche können sich körperlich noch sehr viel anstrengen und einige müssen sich schon mit weniger begnügen, kommen aber trotzdem gerne. Auch ist die jeweilige Tagesverfassung

unterschiedlich.

Da ich die 2. Stundenhälfte Unterstützung durch meinen Mann habe, kann ich mich um neue TeilnehmerInnen besser kümmern. Wir halten in der Sesselgymnastik offene Stunden, jeder kann in jeder Stunde „einstiegen“.

Dieses Mal habe ich allgemein über unsere Gymnastik in den einzelnen Gruppen berichtet. Die Nachfrage ist in allen Bezirksteilen sehr groß und wir bemühen uns im PVÖ gute Trainer zu engagieren und speziell für die Altersgruppen 50+ auszubilden.

Zu meiner großen Freude habe ich jetzt sogar eine Oma, die ziemlich regelmäßig mit ihrer zehnjährigen Enkelin kommt.

Generationenübergreifend an Bewegungsfreude zu arbeiten ist schon lange eine Wunschvorstellung von mir. Keine Oma soll sagen müssen: „Heute habe ich Kinderdienst und kann nicht kommen.“ Regelmäßig antworte ich: „Nimm sie oder ihn mit“.

Das kleine Fräulein kommt mit ihrem Hula-Hoop-Reifen und zeigt mir stolz, was sie alles damit kann. Bewegung ist lebensnotwendig und man kann nie früh genug damit anfangen und besonders wichtig: Man soll nie damit aufhören. Ganz wichtig ist für mich aber: Bewegung muss Spaß machen, daher rate ich jedem, dass er verschiedene Sportarten ausprobieren soll.

Wie in meinem letzten Artikel beschrieben leben wir in einer Klimazone, in dem das Betreiben von regelmäßiger Sport in Turnhallen am sichersten ist, weil man unabhängig von der Wetterlage ist.

Auskünfte jeden Montag von 9-12 Uhr im Büro in der Wagramer Straße 98 im PVÖ Donaustadt

Direkt von mir:

Christa Gutleber: 06991 9410431
Foto (c) Privat

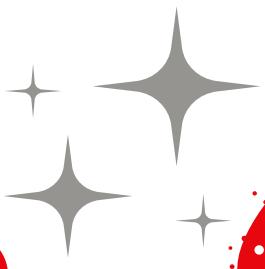
Kekse backen und die Tage genießen! Wir packen den Rest.

Mit **da-ka** funkelt und blitzt es immer.

WINTERDIENST - GRÜNFLÄCHE - REINIGUNG



da-ka
Hausbetreuung - Gebäudereinigung



www.da-ka.at

BEZAHLTE ANZEIGE



Folgt mir auf
YouTube!

Ich bin für Sie da!

Ihr Bezirksvorsteher
Ernst Nevrivy

Bei der Grätzl-Sprechstunde haben Sie die Gelegenheit, mir Ihr Anliegen persönlich mitzuteilen. Jeden Monat in einem anderen Bezirksteil, unter dem Motto „**Meine Heimat, unsere Donaustadt**“. Uhrzeiten und Treffpunkte finden Sie im Internet unter **mhud.wien.at**

Online können Sie mir monatlich im **Donaustadt LiveTalk** Ihre Fragen stellen.
f facebook.com/ernst.nevrivy

Die Bezirksvorstehung ist
unter **01/4000-22110** und
post@bv22.wien.gv.at
erreichbar!



Donaustadt
donaustadt.wien.gv.at

Foto: Sandra Oblak

BullsService - neuer Standort



Gabi Plank
Foto: Johannes Zinner

Liebe LeserInnen des Donaustadtechos, an dieser Stelle finden Sie immer wieder neueste Infos aus der Seestadt, wie z.B.

- Veranstaltungen in der Kulturgarage
- Besinnliche Vorweihnachtszeit in der Seestadt
- Feste und Events für GROSS und KLEIN (z. B. Nikolo, Osterhase u.v.a.m.)
- Lesungen für unterschiedliche Interessengebiete
- Straßenfest und Sportfest



Foto: (c) Bernd Herger

Familie Plank und das Bull's Service Team freuen sich über die Eröffnung des neuen Standorts

- Seestadt Triathlon und Seestadtlauf

Das alles und noch viel mehr werden Sie ab dem Erscheinen dieser Ausgabe auf www.seestadt-events.at finden. Sollte Ihnen etwas abgehen oder haben Sie Infos melden Sie sich bitte bei uns. Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventzeit, schöne Weihnachten und ein wunderbares Jahr 2026, in dem wir uns hoffentlich öfter auch in der Seestadt sehen werden. Ich freue mich auf Sie und schließe mit einer Bekanntmachung in eigener Sache.

Gabi Plank

BullsService: Professionelle Objektbetreuung und gastfreundliche Apartments in Velden am Wörthersee

BullsService zählt in der Region zu den verlässlichen Partnern für gepflegte und gut betreute Immobilien. Das Unternehmen bietet ein breites Leistungsportfolio – von Haus- und Wohnungsreinigung über Grünflächenpflege und Garagenreinigung bis hin zu Bauendreinigungen. Seit Anfang November verfügt BullsService über einen neuen, größeren Firmensitz in der Seestadt – Sonnenallee 40, was zusätzliche Kapazitäten und noch effizientere Abläufe ermöglicht.

Neben der Immobilienbetreuung betreibt BullsService sechs moderne Apartments in Velden am Wörthersee, ideal für Paare wie Familien. Besonders geschätzt: Bis zu zwei Hunde wohnen kostenlos und werden

mit Decken, Näpfen und kleinen Leckerlis herzlich begrüßt. Velden steht für Sommer, See und Lebensfreude – und überrascht gleichzeitig mit Wintersportnähe: Der Skilift zur Gerlitzenalpe ist in weniger als 20 Minuten erreichbar.

Sollten Sie buchen wollen, verwenden Sie den Gutscheincode: DONAUSTADTECHO und wir reduzieren die Buchung um 10 %
www.bulls-service.at
kontakt@plankgmbh.at

Ihre Gabi Plank
gabi@bulls-service.at

Lernquadrat 21 hat neue Leitung



BV 21 Georg Papai, Standortleiterin Olena Shkuropatska, Geschäftsführer Felix Ohswald und junge Gäste des Einstandsfestes
Foto: (c) Lernquadrat

Das österreichische Nachhilfeinstitut LernQuadrat hat am Standort Brünner Straße mit Olena Shkuropatska, BA eine neue Leiterin. Die offizielle Begrüßung erfolgte durch Bezirksvorsteher Georg Papai bei einem Einstadsfest. „Ich freue mich auf meine neue leitende Aufgabe. Bildung ist der Schlüssel für eine erfolgreiche Zukunft – gemeinsam mit meinem engagierten Team möchte ich Schüler*innen auf ihrem Weg dorthin bestmöglich unterstützen“, betont Olena Shkuropatska. www.lernquadrat.at

Morgen's CAFE & MORE

Veranstaltungskalender

- 5.12.25 - MATPET VOICE
- 6.12.25 - KARAOKE
- 7.12.25 - ADVENT PARTY MIT DJ CHIVAS
- 12.12.25 - GOTTY BEER & MANU CHERRY
- 19.12.25 - XMAS PARTY MIT MANUEL EBERHARTD
- 20.12.25 - GRINCH PARTY MIT MICHAEL MORGEN
- 24.12.25 - GEMÜTLICHER WEIHNACHTSABEND
- 30.12.25 - BAUERNSILVESTER

MIT MICHAEL MORGEN
31.12.25 - SILVESTERPARTY

MIT MATPET VOICE
9.01.26 - JAHRESFEIER
Die Veranstaltungen beginnen immer ab 19 Uhr
Morgen's CAFE & MORE
Emichgasse 4, 1220 Wien
Mo. - Sa. von 9-12 Uhr
und 15-21 Uhr, So. 9 - 12 Uhr
Außer bei Veranstaltungen
Infos unter 06609880838



KUONI
reisen

perfect moments

BOOOAAA ...
bin ich urlaubsreif!

Wir haben schon gebucht!
Beim
FERNREISESPEZIALISTEN!

Kommen Sie zu uns und buchen Sie Ihre nächsten „perfect moments“ bei unseren Urlaubsprofis!

Kuoni Reisen - IHR FERNREISESPEZIALIST
Für Sie maßgeschneidert von unseren Profis!

www.kuoni.at

Bezahlte Anzeige

Vorstellung von PolitikerInnen aus der Donaustadt



Melanie Neppach
Stellvertretende Vorsitzende der Bezirksvertretung Donaustadt
Foto (c) Rene Wallentin



**Mag. Dr. Thomas Grischany,
M.A.**, Bezirksrat FPÖ22
Foto (c) privat



Eva Komenda
Aktivistin ÖVP Donaustadt
Foto (c) privat



Wolfgang Orgler
Klubobmann der Grünen Donaustadt
Foto (c) Die Grünen

Geboren am: 28. 8. 1984 in Wien

Familie: 1 Tochter, verlobt

Privat: Zeit mit Familie und Freunden, Wandern, Musik, Kulinarike, Reisen

Schulausbildung / Laufbahn:

Volksschule, Liebgasse 4; Hauptschule, Liebgasse 4; BORG, Polgarstraße 24, 1220 Wien

- 2005 bis 2010 Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege am Sozialmedizinischen Zentrum-Ost, Langobardenstraße 122, 1220 Wien
- 2010 bis 2014 Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegeperson an der Unfallchirurgie der Klinik Donaustadt (ehemals SMZ-Ost)
- 2014 – laufend Personalvertretung Klinik & Pflege Donaustadt

Funktionen:

- 2019 bis 2023 Stellvertretende Vorsitzende DSA Klinik & Pflege Donaustadt
- 2023 – laufend Vorsitzende DSA Klinik & Pflege Donaustadt
- Bezirksrätin der Bezirksvertretung Donaustadt, Vorsitzende der Sozialkommission, Mitglied des Umweltausschuss, Stellvertretende Vorsitzende der Bezirksvertretung Donaustadt, Mitglied der Kulturkommission

Politik bedeutet für mich ...

... vor allem eines: nah bei den Menschen zu sein und aktiv die Interessen und Anliegen der Menschen in der Donaustadt zu vertreten. Ich möchte dazu beitragen, lokale Entscheidungen so zu gestalten, dass sie die Lebensqualität im Bezirk nachhaltig verbessern. Gute Politik entsteht dort, wo man den Menschen zuhört und gemeinsam Lösungen findet.

Wichtig ist mir ...

Die Gesundheitsversorgung in der Donaustadt ist dank der Klinik und Pflege Donaustadt bereits gut etabliert. Doch mit wachsender Bevölkerung muss auch das Gesundheitssystem weiter ausgebaut werden. Als Bezirksrätin und Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegeperson möchte ich mich weiterhin dafür einsetzen, dass die Gesundheitsversorgung in der Donaustadt in Zukunft weiterhin in hoher Qualität gewährleistet ist. Denn eines ist klar: GESUNDHEIT GEHT UNS ALLE AN!

Geboren am: 22. Juni 1967 in Wien

Familie: Ich bin mit einer Amerikanerin verheiratet und habe einen Sohn.

Als Sohn eines AUA-Stationeleiters verbrachte ich meine Kindheit und Jugend in Jugoslawien, der Sowjetunion und der Bundesrepublik Deutschland.

Privat: Zu meinen Freizeitbeschäftigungen zählen Lesen, Geschichte, Zoologie, Kultur, gute Filme, Reisen, Wandern, geselliges Beisammensein sowie Familie und leider viel zu wenig Zeichnen und Sport.

Schulausbildung / Laufbahn:

Nach dem Abitur in Norderstedt 1986 studierte ich Geschichte in Hamburg und Wien (Sponsion 1994).

Auf den Einjährig-Freiwilligen Militärdienst (1993/94), eine Beschäftigung im Außenministerium (1995-2000) und den Besuch der Diplomatischen Akademie (1996/97) folgte ein Doktoratsstudium an der University of Chicago (2000-07) sowie ein Lehrauftrag an der University of Arkansas (2008-10).

Zurück in Österreich war ich ab 2013 an der Webster Vienna Private University tätig, bevor ich 2019 wissenschaftlicher Leiter von „Denkzukunftsreich“, dem Thinktank des damaligen Vizekanzlers Heinz-Christian Strache, wurde.

Meine Beschäftigung im Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport endete 2024, und seit Anfang 2025 arbeite ich im Freiheitlichen Bildungsinstitut; im Mai wurde ich als Bezirksrat angelobt.

Politik bedeutet für mich:

Mein Einsatz in der Politik gründet vor allem in den Prinzipien der Freiheit und der Gerechtigkeit sowie in dem Wunsch nach Erhaltung der österreichischen Lebensart und Selbstbestimmung.

Wichtig ist mir:

Darüber hinaus ist mir wichtig, dass die Menschen, mit denen ich zu tun habe, ehrlich und authentisch sind sowie Handschlagqualität besitzen.

Geboren:

1960 in St. Pölten und aufgewachsen auf einem Bauernhof in Niederösterreich. 1981 bin ich aus beruflichen Gründen nach Wien gezogen und lebe seit 1985 in der Donaustadt.

Familie und Privates:

seit 40 Jahren bin ich verheiratet und Mutter von drei erwachsenen Söhnen und Großmutter von zwei Enkelkindern.

Die Wohlergehen

Das Wohlergehen meiner Familie hat für mich die größte Bedeutung. Es macht mir Freude auf meine Enkelkinder aufzupassen und mit ihnen zu spielen. Joggen, Lesen, der Besuch kultureller Veranstaltungen und Fotografieren, speziell Makroaufnahmen von Tieren und Pflanzen, zählen zu meinen Hobbys.

Arbeit – Funktionen:

Als langjährige Leiterin der Finanzbuchhaltung eines Industriebetriebes hatte ich immer auch Verantwortung für meine Kollegen. Ich unterstützte seit vielen Jahren die ÖVP Donaustadt aktiv.

Politik bedeutet für mich:

Selbst Verantwortung zu übernehmen, aber auch anderen ihre Verantwortung für ein friedliches und zufriedenes Zusammenleben in unserer Gesellschaft, welche von vielen Problemen, wie Migration, Klimawandel, kulturelle Konflikte, etc. geprägt ist, bewusst zu machen und gemeinsam Lösungen zu finden.

Wichtig ist mir:

Zusammenhalt in der Familie und in der Gesellschaft sodass auch die nächsten Generationen noch ein Österreich vorfinden, wo die Errungenschaften der 2. Republik gelten und wo man mit Zuversicht unsere demokratischen Werte lebt und verteidigt.

Geboren: in Währing

Familie: Verheiratet, 2 Kinder

Privat (Freizeitbeschäftigung etc.): ich spiele gerne Klavier und gehe sehr viel spazieren mit unserer Hündin. Das entspannt und ist gesund. Außerdem lerne ich so viele Straßen und Wege in der Donaustadt kennen.

Schulausbildung / Laufbahn: Studium der Informatik an der TU Wien

Arbeit / Funktionen: ich arbeite als selbständiger Unternehmensberater im IT-Bereich

Politik bedeutet für mich Verantwortung, Gestaltung und Dialog. Sie bietet die Möglichkeit, unsere Gesellschaft aktiv mitzugestalten, Misstände zu beheben und nachhaltige Lösungen zu entwickeln. Politik erfordert Mut, Kompromissbereitschaft und den Willen, unterschiedliche Perspektiven einzubeziehen. Für mich bedeutet sie, nicht nur zuzuschauen, sondern selbst Verantwortung zu übernehmen – für eine gerechtere, zukunftsfähige und solidarische Gesellschaft.

Wichtig ist mir, dass Umwelt- und Klimaschutz konsequent in politische Entscheidungen einfließen – nicht nur für uns, sondern vor allem für unsere Kinder und kommende Generationen. Sie haben das Recht auf eine lebenswerte Zukunft mit sauberer Luft, gesunden Ökosystemen und stabilen Klimabedingungen. Dafür braucht es jetzt den Mut, alte Denkmuster zu durchbrechen, konsequent nachhaltige Lösungen umzusetzen und Verantwortung zu übernehmen.

Deshalb setze ich mich für den Schutz natürlicher Ressourcen, den Ausbau erneuerbarer Energien und eine sozial gerechte Klimapolitik ein. Jede Entscheidung heute bestimmt die Welt, in der unsere Kinder morgen leben werden – wir tragen Verantwortung, jetzt zu handeln.

PolitikerInnenvorstellung Fortsetzung



Alexander Weyrosta
Bezirkssprecherin-Stellvertreter,
Bezirksrat, Foto(c) privat

Geboren am: 24.08.1998
Familie: ledig
Privat (Freizeitbeschäftigung etc.):
Wenn ich nicht politisiere, dann verbringe ich viel Zeit mit Freund:innen und genieße die Vorteile einer Kulturrauptstadt.

Schulausbildung / Laufbahn:
Polgargymnasium
HTL Rennweg
Wirtschaftsuniversität Wien

Arbeit / Funktionen:
IT-Consultant
Bezirkssprecherin-Stellvertreter
Bezirksrat

Politik bedeutet für mich ...
Gemeinsam einen guten Weg in die Zukunft zu finden, Probleme aufzugeben und ständig in neue Themen einzutauchen. Politik befindet sich im stetigen Wandel und muss sich laufend mit neuen Fragen auseinandersetzen. Das Diskutieren, Debattieren und letztlich das Zusammenfinden mit einer gemeinsamen Vision ist einer der anstrengendsten, aber auch schönsten Prozesse. Die Demokratie, in der man gewinnt und verliert, aber nie aufhört zu lernen, hält mich bis heute in der Politik. Fortsetzung rechts.



Foto (c) Renate Wallentin

Edith Pasterniak

Liebe Seniorinnen und Senioren, das Jahr neigt sich dem Ende zu. Wir haben für das nächste Jahr sehr viel vor! Wir wollen, in gemütlicher und familiärer Atmosphäre unseren Mitgliedern viele Informationen vermitteln, vor allem mit Themen, die unsere Generation bzw. auch unsere Kinder und Enkelkinder betrifft. Deshalb haben wir interessante Themen in unserem PVÖ22-Klub-Lokal, 1220 Wien, Wagramerstrasse 98/Stiege 3/Gassenlokal für Sie vorbereitet:

- "Hilfe, wie komme ich aus der Schuldenfalle!"
- „Wann habe ich Anspruch auf Arbeitslosengeld od. Notstandshilfe?“
- "Mein Grätzelpolizist aus der

Donaustadt"

- „Fond Soziales Wien „Die neue Wiener Seniorenstrategie“
- „Wien“ meine Stadt

In der Landesorganisation Wien stehen Ihnen Expertinnen und Experten, die auf Jahrzehntelanges Wissen und berufliche Erfahrung aus der Praxis zurückgreifen können, zur Verfügung, um Sie bei Fragen und Anliegen rund um Pension, Steuern oder Recht kostenlos zu beraten. Nach Terminvereinbarung können Sie sich diesen wertvollen Rat holen – online oder vor Ort. Sie werden dabei oftmals darüber hinaus bei notwendigen Antragstellungen schnell und unbürokratisch unterstützt.

Warte nicht länger! Werde jetzt Mitglied (Jahresbeitrag € 33,-) und profitiere von diesen unschlagbaren Vorteilen für deine Zukunft!

Der Ruhestand eröffnet neben Herausforderungen auch Chancen für Neuanfänge und persönliche Entfaltung. Wichtig ist vor allem, dass man auch im Ruhestand weiterhin aktiv ist. Natürlich sorgen wir auch für die Bewegung bzw. Kommunikation. Besonders in Donaustadt sind

wir im sportlichen Bereich sowie auch bei Reisen, Unterhaltung sehr stark:

Wir haben 13 Gymnastikgruppen in, Essling, Aspern, Stadlau, Hirschstetten, Kagran.

Kostenbeitrag für Mitglieder: Jahreskarte € 90,- Halbjahreskarte (Semester) € 55,-

Kostenbeitrag für NICHT-Mitglieder: Jahreskarte € 150,- Halbjahreskarte € 80,-

Mit diesem Beitrag können Sie in allen Donaustädter Gymnastikstunden vom PVÖ (insg. 13!) teilnehmen.

Sesselgymnastik, Donnerstag, von 9-10 Uhr und von 10-11 Uhr im PVÖ22-Klublokal

Machen Sie mit: Immer mehr ältere Menschen setzen auf Bewegung – und genau hier setzen wir an: Wir fördern Miteinander und seelisches Wohlbefinden.

Für Informationen stehe ich gerne zur Verfügung

Montag von 9.00 - 12.00 Uhr, 1220 Wien, Wagramerstraße 98/Stiege 3 (Gassenlokal) – Tel.: 204 24 10 – 0660/6004631 – www.pvoe22aktiv.at – email: pvoe22@hotmail.com

Edith Pasterniak

zur Arbeit – dabei haben wir hier im Bezirk alles, was Unternehmen brauchen. Gerade jungen Unternehmern sollte Raum geboten werden, sich kreativ auszuleben und neue Ideen umzusetzen. So schaffen wir attraktive Arbeitsplätze und treiben Innovation in Österreich voran.



Beitrittserklärung
(Gilt nur in Bezirksorganisation Donaustadt)
Kupon vollständig ausfüllen und in der
**Bezirksorganisation Donaustadt, 1220 Wien,
Wagramer Straße 98/ Stiege 3 abgeben**
oder per Email die Daten senden.

Ja, ich will PVÖ-Donaustadt-Mitglied werden!



Name

Adresse

PLZ

Ort

E-mail / Telefon

Geboren am

Beitritt am

Unterschrift

Bearbeitete Anzeige

Tel. 01/204 24 10 - www.pvoe22aktiv.at; email: kontakt@pvoe22aktiv.at

IMMOBILIEN-NEWS



DIE BESTEN KONZEPTE FÜR IHREN VERKAUFSERFOLG

1220 Wien, Eigentum

Nähe Breitenlee - Grdfl. 1.000 m²
Wfl. 108m² - voll unterkellert
- 3 Zimmer

Sind Sie auf der Suche nach einer absoluten ruhigen Lage - und total zentral gelegen dann ist das genau das Richtige für Sie! Ein Bungalow auf Eigengrund und zwar auf ca. 1000m²!! Ein Bungalow mit Potenzial, dieser wurde im Jahre ca. 1970 errichtet Ziegelmassiv und durch die gute Bauweise in einem guten Zustand

Kaufpreis: € 749.000,-

"Bungalow auf Eigengrund 1000m²"



Obj. 1626/28057



1220 Wien, Eigentum

Nähe UNO City - Wfl. 89 m² - 3
Zimmer, Bj ca. 1996 -

1 Balkon 4m² - 1 Loggia 8m²

Die Maisonette erstreckt sich über den 2. und 3. Liftstock und ist sowohl nach Nordosten als auch nach Südwesten ausgerichtet. Mit ihrer hervorragenden Lage, der hochwertigen Bauweise und der idealen Raumaufteilung bietet diese Wohnung ein außergewöhnliches Wohngefühl. Die U1-Station Kaiserhühnchen VIC ist nur etwa 3 Gehminuten entfernt.

Kaufpreis: € 560.000,-

"Donau City- 3 Zimmer Maisonette- Loggia"



Obj. 1626/28058



1220 Wien, Eigentum

Nähe Hardeggasse - Wfl. 73 m²

2 Zimmer - Bj ca. 1993 -

1 Terrasse 12m²

Die Lage überzeugt durch ihre hervorragende Anbindung und gleichzeitig durch eine überraschende Ruhe, die sich die Wohnung zum Innenhof orientiert. Der Grundriss ist durchdacht. Zur Wohnung gehört ein Kellerabteil. Ein Garagenplatz kann bei Bedarf angemietet werden. Die monatlichen Betriebskosten belaufen sich auf € 291,74 inklusive Reparaturrücklage.

Kaufpreis: € 299.000,-

"1 Minute zur U2 Hardeggasse - DG mit Terrasse"



Obj. 1626/28040



Ihre Immobilie ist bei mir in den besten Händen.

Mit wissenschaftlich fundiertem **Know-how**,
langjähriger Markterfahrung und einem
hohen Anspruch an Qualität verfolge
ich das **Ziel**, jede Immobilie so darzustellen,
wie sie es verdient:

mit **Respekt, Sorgfalt** – und einem **besonderen
Blick für das Außergewöhnliche.**



Zum Jahresende wünsche ich Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit
sowie Ruhe, Zuversicht und neue Kraft für das kommende Jahr.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

Als Weihnachtsgeschenk erhalten alle Eigentümerinnen und Eigentümer eine
kostenlose und unverbindliche Marktwertanalyse Ihrer Liegenschaft.
Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr!



Ihre persönliche
Immobilienunternehmerin
Andrea Eisner, Premium Agent
+43 (0) 660 / 77 22 320
aegisner@remax-dci.at

Sie sind nicht allein,
ich bin für Sie da!
Ich freue mich auf Ihren Anruf.....

GUTSCHEIN

Nutzen Sie eine besondere Serviceleistung
**für eine kostenlose, unverbindliche
Bewertung Ihrer Immobilie**

Einzulösen bei Ihrer RE/MAX DCI - Immobilienunternehmerin,

Andrea Eisner Gültig bis 28.02.2026

Andrea Eisner, Immobilienunternehmerin
T +43 660 77 22 320, E aegisner@remax-dci.at

RE/MAX®